

AFA

Toolbox





FH Kärnten: AFA Projekt (2023)

Dieses Werk der FH Kärnten aus dem AFA Projekt (2023) ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 International License CC BY. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

# Zur AFA Toolbox

Die AFA Toolbox beinhaltet einige Stimming-Materialien. „Stimming“ wird folgend erklärt: „Sich angenehme sensorische Reize zufügen“.

Für den Bereich Autismus Spektrum gibt es Erklärungen, warum Stimming-Material verwendet werden sollte:

- Sicherheit durch Stimming
- Schutz vor Overload
- Stimming als Stärke
- Stimming muss nicht wegtherapiert werden
- Vergnügen und Beruhigung durch Stimming

# Toolbox Materialien



## Fidget Spinner

(fidget=Unruhe; spinn= kreiseln, wirbeln)  
Den Fidget Spinner gibt es in verschiedenen Ausführungen und Materialien. Verwendet wird der Fidget Spinner im Bereich Autismus um Stresssituationen abzubauen und durch die kreisenden, beständigen Bewegungen den Geist zu entlasten. Bevorzugt wird er verwendet, um geplante autistische Pausen einzulegen.



## Push & Pop Bubble

Dieses sensorische Spielzeug wird durch Drücken der Blasen aktiviert und es entsteht ein leichtes Knallen. Dadurch sollte ein Entspannungsgefühl entstehen. Wie auch bei den anderen Spielzeugen, werden wieder mehrere Sinne beansprucht. Es kann in allen Altersgruppen angewendet werden und ist auch sehr leicht zu reinigen.



## Sensorik-Schnüre

Positive sensorische Stimulation: Das Werfen, Quetschen, Ziehen und Verknoten des sensorischen Spielzeugs ist ideal zum Stressabbau von Kindern und Erwachsenen. Dieses Spielzeug eignet sich auch hervorragend zur Fingergymnastik und ist für Kinder ab 3 Jahren empfehlenswert.



## Kreisel

Wie auch der Fidget Spinner macht der Kreisel eine drehende Bewegung. Der Anfang und das Ende der Bewegung ist genau definiert. Bei diesem Spielzeug brauchen Kinder oft Unterstützung. Die Fertigkeit den Kreisel selbstständig zu bewegen ist oft nicht vorhanden. Dies kann auch im Beziehungsaufbau verwendet werden.



## Holzpuzzle

Der Würfel besteht aus Naturmaterialien und ist dadurch sehr angenehm zu berühren. Der Würfel dient als Beschäftigung in einer geplanten autistischen Pause und sollte überlegt eingesetzt werden. Die Zielgruppe für dieses Spielzeug sollte lösungsorientiert arbeiten können und ausreichendes Vorstellungsvermögen haben. Die Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene im Autismus Spektrum.



## Tropfen Sanduhr

Die Tropfen Sanduhr hilft den Kindern, sich zu entspannen und konzentriert zu bleiben. Mit diesen beruhigenden Sanduhr-Timern wird versucht, durch die flüssigen Bewegungen der Tropfen, die Fantasie einzufangen und zu fesseln. Es eignet sich sehr gut für eine geplante autistische Pause. Verwendet kann es in allen Altersgruppen werden.

# Ideen zum Selbermachen

## Knopfdose

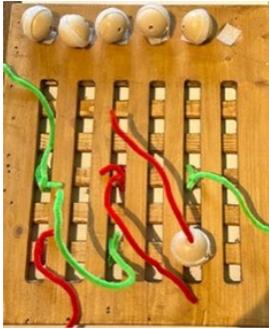


Dosen-Aufgaben dienen zum ersten Erlernen von Arbeitsverhalten und Arbeitsfertigkeiten. Sie sind so strukturiert, dass das Kind selbstständig die Aufgabe durchführen kann. Die Knopfdose wird auch für geplante Pausen verwendet. Nebenbei wird hier das feinmotorische Geschick, Konzentration und Ausdauer trainiert. Anwendungsbereich ist vom Kindergarten bis zum Jugendalter.

Anleitung:

- Zur Herstellung werden eine leere Kaffee- oder Erdnussdose mit Plastikdeckel aus dem Supermarkt, etwas Geschenkpapier und natürlich Knöpfe benötigt.
- Zuerst wird die Dose sorgfältig ausgespült und getrocknet.
- In den Plastikdeckel der Dose wird mit einem Cuttermesser eine kleine Öffnung, ähnlich wie der Schlitz in einer Spardose geschnitten.
- Um die Dose äußerlich schöner zu gestalten, eignet sich am besten Geschenkpapier. Dieses wird passend für die Höhe der Dose zugeschnitten. Die Dose wird rundherum mit Klebstoff bestrichen und das Geschenkpapier vorsichtig um die Dose gelegt.
- Nun die Dose trocknen lassen.

- Für die Knöpfe eignen sich schöne, möglichst große Knöpfe am besten. Diese werden in einem Korb oder Schälchen aufbewahrt und neben der fertigen Knopfdose aufgestellt.
- Anwendung: mit dem Pinzettengriff (Zeigefinger und Daumen berühren sich) nimmt man einen Knopf aus dem Schälchen und wirft ihn in die Öffnung der Dose. Dabei ist der Aufschlag des Knopfes in der Dose zu hören.



## Holzperlen auf Biegeplüsch

Aufgabe dieses Spiels ist es, Holzperlen auf Biegeplüsch aufzufädeln. Diese strukturierten Übungen sind der Anfang oder auch der Einstieg für strukturierte Spiele. In weiterer Folge kann die Kugel als geometrische Figur, die Farben rot und grün aber auch das feinmotorische Geschick trainiert werden.

Anleitung:

- Um dieses Brett selbst herstellen zu können, erfordert es handwerkliches Geschick. Die Bahnen (wie am Bild ersichtlich) werden mit einer Fräse ausgefräst. Alternativ können die durch die Bahnen entstehenden Öffnungen auch gebohrt werden. Dazu werden Löcher von ca. 1cm Durchmesser in einem Raster (4x4 oder 6x6) im Abstand von ca. 1cm gebohrt.
- Die restlichen Materialien besorgt man im Bastelgeschäft.
- Um es in die Arbeit mit Menschen im Autismus Spektrum einbauen zu können sollte darauf geachtet werden, den Menschen mit seinen Fähigkeiten, dort abzuholen, wo er oder sie steht.

Diese Broschüre ist im *AFA Projekt* in der Arbeitsgruppe *Info, Netzwerk und Austausch* entstanden.

Downloads und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen des AFA Projekts finden Sie hier:



[www.autismus-freundlich.at/downloads](http://www.autismus-freundlich.at/downloads)

### **Weiterführende Literatur**

H. Solzbacher (2019): Von der Dose bis zur Arbeitsmappe: Ideen und Anregungen für strukturierte Beschäftigungen in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz, 4. Aufl. Dortmund: Borgmann Media, 2019.

### **Foto Credits**

[www.allbranded.de](http://www.allbranded.de)

[www.amazon.de](http://www.amazon.de)

[www.aurednikshop.com](http://www.aurednikshop.com)

[www.promostore.at](http://www.promostore.at)



# Das AFA Projekt

Das Projekt AFA – Autism Friendly Austria (05/2022-07/2023) – hat zum Ziel, zusammen mit Gemeinschaftsforscher:innen Autismus-freundlichere Lebensumgebungen zu schaffen. Dazu wurden sechs Arbeitsgruppen gebildet, welche sich aus Personen im Autismus Spektrum, Betreuungspersonen und anderen Interessensvertreter:innen zusammensetzten. Die Gruppen arbeiteten an folgenden Themen: „Arbeitsleben“, „Bildung“, „Behördenkontakte“, „Einkauf“, „Gesundheitssystem“ und „Info-Netzwerk-Austausch“. Die Entscheidungsfindung und Umsetzung erfolgte durch die Gemeinschaftsforscher:innen.

Das Projekt wurde von der Fachhochschule Kärnten durchgeführt, welche die Arbeitsgruppen im Projekt begleitete, beriet und unterstützte.

AFA wurde im Rahmen des Förderprogramms „Patient & Public Involvement and Engagement“ der Ludwig Boltzmann Gesellschaft kofinanziert.

